

GRUNDLAGEN DER GERMANISTIK

Herausgegeben von Christine Lubkoll, Ulrich Schmitz,
Martina Wagner-Egelhaaf und Klaus-Peter Wegera

Mediendidaktik Deutsch

Eine Einführung

von

Volker Frederking

Axel Krommer

Klaus Maiwald

2., neu bearbeitete und erweiterte Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
ESV.info/978 3 503 13722 0

1. Auflage 2008

2. Auflage 2012

ISBN 978 3 503 13722 0

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2012

www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Satz: Multitext, Berlin

Druck und Bindung: Danuvia Druckhaus, Neuburg a. d. Donau

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	9
2 Medienbegriffe	11
2.1 Shannon: Das Medium ist ein neutraler Mittler	12
2.2 McLuhan: Das Medium ist die Botschaft	14
2.3 Pross: primäre, sekundäre und tertiäre Medien	16
2.4 Sandbothe: Medien im weiten, engen und engsten Sinn	18
2.5 Schmidt: ‚Medium‘ als Kompaktbegriff	20
3 Mediale Paradigmen. Zur Geschichte der Medien und ihrer Nutzung aus deutschdidaktischer Perspektive	25
3.1 Das orale Paradigma	26
3.2 Das literale Paradigma	29
3.2.1 Skriptographische Medien	30
3.2.2 Typographische Medien	35
3.3 Das audio-visuelle Paradigma	40
3.3.1 Akustisch-auditive Medien	41
3.3.2 Optisch-visuelle Medien	44
3.3.3 Audiovisuelle Medien	48
3.4 Das multimediale Paradigma	52
3.4.1 Computer	52
3.4.2 Internet	57
4 Medienpädagogik aus deutschdidaktischer Sicht	63
4.1 Kindheit und Jugend im Zeichen der Medialisierung	63
4.1.1 Der Begriff ‚Lebenswelt‘	63
4.1.2 Aufwachsen mit Medien	65
4.2 Medien und Erziehung – medienpädagogische Positionen	68
4.2.1 Pädagogik gegen oder abseits von Medien	68
4.2.2 Medienkompetenz durch Handlungsorientierung	69
4.2.3 Medienpädagogik in anthropologischer Perspektive	70
4.3 Zum Verhältnis von Medienpädagogik und Mediendidaktik Deutsch	71
5 Mediendidaktik Deutsch – Gegenstand, Begründungskontexte, Konzeptionen	75
5.1 Gegenstand und Begründungskontexte	75

Inhaltsverzeichnis

5.1.1	Medialität und medialer Wandel von Sprache und Literatur .	75
5.1.2	(Kinder- und Jugend-)Literatur im Medienverbund	78
5.1.3	Mediensozialisation und Deutschunterricht	80
5.1.4	Medialisierung, Motivation und Mediendidaktik Deutsch . . .	85
5.1.5	Identitätsorientierung und Mediendidaktik Deutsch	87
5.1.6	Mediendidaktik Deutsch, Kompetenzorientierung und Bildungsstandards.	89
5.2	Konzeptionen.	92
5.2.1	(Medien-)Integrativer Deutschunterricht	93
5.2.2	Computerunterstützter Deutschunterricht	94
5.2.3	Intermedialer Deutschunterricht	95
5.2.4	Symmedialer Deutschunterricht	96
6	Akustisch-auditive Medien	99
6.1	Definitorische Überlegungen	99
6.2	Sachanalytische Zugänge	100
6.2.1	Das Radio.	100
6.2.2	Hörtexte – Hörspiele – Hörbücher	105
6.3	Didaktisch-methodische Ansatzpunkte	109
6.3.1	Analytisch-intermediale Zugänge	111
6.3.2	Handelnd-produktive Zugänge	116
6.3.3	Ästhetische Zugänge.	118
6.4	Beispiele.	119
6.4.1	Lyrik auditiv	119
6.4.2	O-Töne im Deutschunterricht.	122
7	Visuelle Medien	127
7.1	Definitorische Überlegungen.	127
7.2	Beispiele und sachanalytische Aspekte.	129
7.2.1	Fotografie.	129
7.2.2	Bildgeschichten	130
7.3	Didaktische Ansätze.	133
7.3.1	Medienkritik	133
7.3.2	Literarisches Lernen	135
7.3.3	Allgemeine ästhetische Erziehung	136
7.3.4	Visuelle Medien als Sprech- und Schreibenanlässe.	137
7.3.5	Bilder im Umgang mit literarischen Texten.	139
7.4	Methodische Zugänge	141
7.5	Praktische Beispiele eines integrativen Unterrichts mit visuellen Medien	142

7.5.1	<i>Mädchen am Meer</i> : Bild und Geschichte digital und multimedial	142
7.5.2	Geschichte(n) schreiben in einem integrativen Unterricht ...	143
8	Audiovisuelle Medien	145
8.1	Definitorische Überlegungen	145
8.2	Beispiele und sachanalytische Aspekte (1): Film	148
8.2.1	Entwicklung	148
8.2.2	Kulturelle Bedeutung	149
8.2.3	Beispiel: <i>The Graduate</i> (deutsch: <i>Die Reifeprüfung</i> ; Regie: Mike Nichols, USA 1967)	150
8.3	Beispiele und sachanalytische Aspekte (2): Werbespots	155
8.3.1	Allgemeines	155
8.3.2	Beispiele: „Yogurette“ (seit 2006) und „Mercedes“ (2005).....	159
8.4	Beispiele und sachanalytische Aspekte (3): Musikvideoclips	166
8.4.1	Allgemeines	166
8.4.2	Beispiel: <i>Dieser Weg</i> (Xavier Naidoo 2005).....	167
8.5	Beispiele und sachanalytische Aspekte (4): Fernsehen	170
8.5.1	Entwicklung	170
8.5.2	Kulturelle Bedeutung	171
8.5.3	Beispiel: <i>The Simpsons</i> (Fernsehserie).....	173
8.6	Filmanalyse und „Filmsprache“	177
8.6.1	Analyse des Visuellen	178
8.6.2	Analyse des Auditiven	181
8.6.3	Analyse des Narrativen	182
8.6.4	„Filmsprache“	186
8.7	Didaktische Überlegungen	186
8.7.1	Funktion und Reichweite filmanalytischer Arbeit	186
8.7.2	Der Stellenwert der Literaturverfilmung	187
8.7.3	Textauswahl und Kanonfragen.....	189
8.7.4	Didaktische Zielbereiche	191
8.7.5	Fragen der curricularen und unterrichtsorganisatorischen Verankerung	194
8.8	Methodische Fragen	195
8.8.1	Textpräsentation	196
8.8.2	Umgang mit dem Text	196
8.9	Praktische Beispiele für den Umgang mit audiovisuellen Medien. ...	198
8.9.1	Film: <i>Lola rennt</i> in der Sekundarstufe II	198
8.9.2	Werbung: Fernsehwerbung in der Primarstufe	199
8.9.3	Fernsehserie: <i>The Simpsons</i> in der Sekundarstufe I	201

Inhaltsverzeichnis

9 Die neuen Symmedien Computer und Internet	205
9.1 Definitorische Überlegungen	205
9.2 Sachanalytische Aspekte	207
9.2.1 Computerbasierte Schreib- und Kommunikationsprozesse ..	207
9.2.2 Hypertext(e)	220
9.2.3 Das Web 2.0 bzw. die social media	226
9.2.4 Internetliteratur: Schreiben im Netz und vernetztes Schreiben	234
9.2.5 Computerspiele und interaktives Erzählen	239
9.3 Didaktisch-methodische Ansatzpunkte	243
9.3.1 Geschichte und derzeitiger Stand der Computernutzung im Deutschunterricht	243
9.3.2 Fachspezifische Einsatzmöglichkeiten der Symmedien Computer und Internet	249
9.3.3 Lehr-Lern-Konzepte für den Einsatz von Computer und Internet	258
9.4 Praktische Beispiele	259
9.4.1 Internetkooperationen	259
9.4.2 Virtuelle Theatralik / virtuelle Rollenspiele	263
9.4.3 Reflexion über Sprache am Beispiel von Chat und SMS	266
9.4.4 Gute Seiten, schlechte Seiten: Informationssuche im Internet	270
9.4.5 Grundschüler(innen) schreiben ein Hypertext-Abenteuer ..	274
9.4.6 Goethes <i>Zauberlehrling</i> digital, symmedial und synästhetisch	277
Literaturverzeichnis	285
Verzeichnis der verwendeten auditiven, audiovisuellen und multimedialen Texte	321
Verzeichnis der Abbildungen	325
Sachregister	329
Personenregister	337